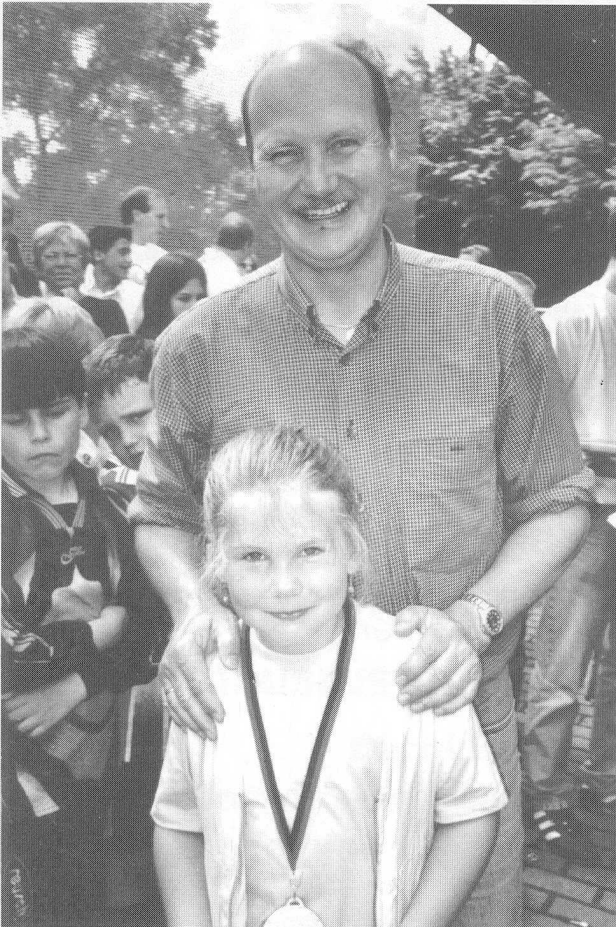


DFK

VEREINSZEITUNG
„Vorwärts 19“ Ahlen



Sport Woche 2002

Freitag, 24. Mai 2002

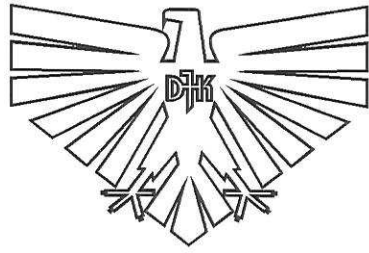
bis

Sonntag, 2. Juni 2002

auf dem Lindensportplatz

Da strahlt unser Vorsitzender Theo Leifeld, denn das Programm der Sportwoche zieht immer wieder viele Besucher an. Auch die „Jüngsten“ nehmen an den Wettkämpfen teil und werden für ihre Leistungen belohnt.

Sportverein im Herzen der Stadt



Wir alle sind dabei, denn unsere Sportwoche ist das Ereignis des Jahres

Mai 2002

Durch ein ausgewogenes Programm mit Sport und guter Unterhaltung zeichnet sich unsere Sportwoche alljährlich aus. Treue Mitglieder und die vielen Freunde unseres Vereins sind begeistert von der Vielfalt unseres Angebotes und zeigen sich auch neuen Ideen gegenüber sehr aufgeschlossen. So hatten wir im vergangenen Jahr die Trachtenkapelle aus Werfenweng eingeladen und bei den abendlichen Unterhaltungskonzerten war das Festzelt bis zum letzten Platz gefüllt.



Unsere Vereinsführung mit Theo Leifeld, Elke Beier, Alfons Paus, Klaus Sehlmann und die vielen Mitarbeiter aus den Abteilungen garantieren einen reibungslosen Verlauf der Sportwoche.

Ebenso entwickelt sich die Spaß-Olympiade für Kinder mit ihren Eltern zum absoluten Renner. Die aufwärtsstrebenden Kampfkunstsportler wissen Wettkampf und Show gut miteinander zu verbinden. Gesellige Veranstaltungen wie „Musik für jung und alt“, der karnevalistische Frühschoppen und der Kaffeenachmittag für die älteren Mitglieder runden neben den sportlichen Darbietungen das eindrucksvolle Bild ab.

Die Tradition unserer Sportwoche ist Beweis dafür, dass wir ein durchaus beachtenswertes Vereinsleben pflegen können. Dazu tragen viele fleißige Helfer bei, denen ein Wort des Dankes gebührt. Besucht von Freitag, den 24. Mai bis Sonntag, den 2. Juni eine Woche lang den Lindensportplatz und vergesst für einige Stunden die Sorgen des Alltags.

Der Vorstand



Sportwoche 2002

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Benedikt Ruhmüller

Freitag, 24. Mai 2002

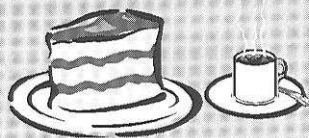
- 15.30 Uhr Leichtathletik-Dreikampf für Mädchen und Jungen
17.30 Uhr Fußball-Kleinfeld-Turnier für Senioren
18.30 Uhr Volleyballspiel in der Turnhalle
19.30 Uhr **Offizielle Eröffnung der Sportwoche**
für Gäste, Sponsoren und Mitarbeiter des Vereins

Samstag, 25. Mai 2002

- 13.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Alte Herren / Ü 32
14.00 Uhr Radtour der Damenabteilung
17.00 Uhr Potts-Cup-Spiel: Vorwärts Ahlen – SC Füchtorf
19.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Gemütlicher Westen – Alt- und Neuahlen
20.00 Uhr Disco

Sonntag, 26. Mai 2002

- 9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für E-Junioren
14.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für D-Junioren
15.00 Uhr **Geselliger Nachmittag**
der älteren Vereinsmitglieder
im Großzelt am Lindensportplatz
Kaffeetrinken – Unterhaltung



Montag, 27. Mai 2002

- 17.00 Uhr Fußball-Spiele der Junioren
18.00 Uhr Vorausscheidung bei den Vereinsmeisterschaften Kampfkunst
19.30 Uhr Treffen der Damenabteilung

Dienstag, 28. Mai 2002

- 17.00 Uhr Fußball-Spiele der Junioren

Mittwoch, 29. Mai 2002

- 17.00 Uhr Vorausscheidung bei den Vereinsmeisterschaften Kampfkunst
- 17.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Betriebsmannschaften
- 20.00 Uhr Disco

Donnerstag, 30. Mai 2002

- 9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Minis
- 11.00 Uhr Frührschoppen der Karnevalisten
- 14.00 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für B-Junioren

Freitag, 31. Mai 2002

- 17.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier Oldtimer / Ü 40
- 20.00 Uhr Disco

Samstag, 1. Juni 2002

- 13.00 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für Hobbymannschaften
- 15.00 Uhr DJK-Spielmobil
- 19.00 Uhr Fußball-Freundschaftsspiel der Schützenvereine
Hoher Norden – ABSV

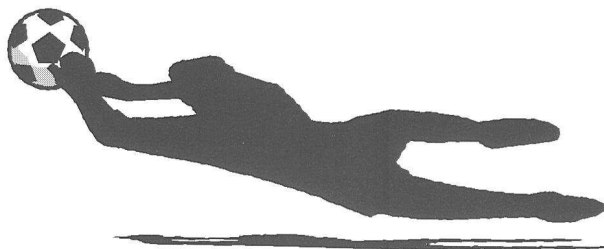
Sonntag, 2. Juni 2002

Sport- und Familienprogramm

Kaffee + Kuchen · Spiel + Spaß · Knaxburg und vieles mehr

- 9.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für F-Junioren
- 11.00 Uhr Basketball-Turnier für Minis
- 11.30 Uhr DJK-Spielmobil
- 12.45 Uhr Kinder-Turnvorführung
- 13.00 Uhr Siegerehrung Leichtathletik-Dreikampf
- 13.00 Uhr Luftballon-Wettbewerb
- 13.30 Uhr Kampfkunst-Showvorführungen
- anschließend Finale bei den Vereinsmeisterschaften Kampfkunst
- 14.00 Uhr Kinderschminken
- 14.30 Uhr Fußball-Pokal-Turnier für C-Junioren
- 14.30 Uhr Spaß-Olympiade für Kinder mit Erwachsenen

Rund um den Vorwärts-Fußball

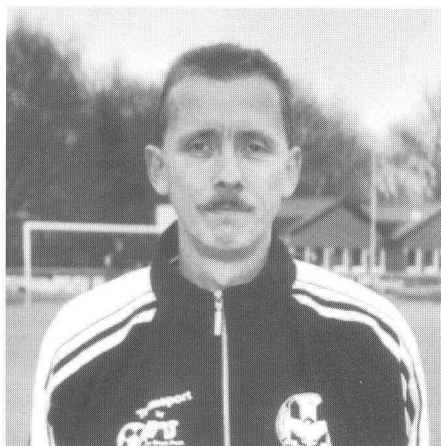


Allmählich verstummen die kritischen Stimmen und der neu eingeschlagene Weg unserer ersten Fußballmannschaft nimmt konkrete Formen an. Mit der Verpflichtung des Trainers Wolfgang Averhage sollte ein neues Konzept greifen das bedeutete, Abschied nehmen von den „Auslaufmodellen“ und dem Nachwuchs eine Chance geben. Von vorn herein war klar, keine Ambitionen in der oberen Tabellenhälfte, lediglich ein sicherer Platz zum Klassenerhalt. Wenn auch die Bereitschaft der Spieler erfreulich war, konnte man vermeidbare Schwächen nicht übersehen. Klaus Fröse (7 Tore), dem die Rolle des Führungsspielers zugeordnet war, fiel gänzlich durch Verletzung aus.



Wolfgang Averhage

Bedingt durch Unerfahrenheit gab es unnötige Punktverluste gegen den SV Neubekum, wo man am Ende der normalen Spielzeit mit 2:0 führte und in der Nachspielzeit ein 2:2 hinnehmen musste. Das wiederholte sich gegen den SuS Ennigerloh, da hieß es am Ende der Spielzeit 1:0 und in der Nachspielzeit 1:1. Böse erwischte es der Mannschaft gegen den Mitkonkurrenten Westfalia Vorhelm II. Eine 1:3-Niederlage auf eigenem Platz - absoluter Tiefpunkt. Aber der Trainer vertraute seiner jungen Mannschaft und prompt folgten Siege gegen Roland Beckum 3:1 und Aramäer Ahlen mit 6:1. Ganz egal wie die Spielzeit endet, wir setzen den eingeschlagenen Weg fort und der Erfolg wird mit einer eingespielten Mannschaft nicht ausbleiben.



Uwe Otte

Unsere unteren Mannschaften überraschten durch tolle Siege, enttäuschten aber auch durch unverständliche Niederlagen. Oftmals waren es die Spielertrainer Uwe Otte und Thomas Stein, die für ihre Mannschaften die entsprechenden Tore erzielten. Wenn auch für beide Mannschaften das Abstiegsgespenst vertrieben scheint, so können sie sich schon jetzt zukunftsfröhlich orientieren. Durch Trainingsfleiß und Einsatzbereitschaft müssen künftig noch bessere Leistungen erzielt werden. Immer wieder auftretende personelle Probleme, meistens bedingt durch Verletzungen, sollten durch einen größeren Spielerkreis gelöst werden. Schließlich benötigen wir einen gesunden Unterbau für die erste Mannschaft.

„Wir haben die erste Hürde im Pott's Pokal genommen, aber unsere Mannschaft hat den Schwung des Vorjahres noch nicht erreicht“, meint der Chef der Alten Herren Jürgen Methling. Beim Hallen-Fußball-Turnier in Kassel sprang der dritte Platz heraus, beim SV Neubeckum mussten wir vorzeitig die Heimreise antreten. Die Feldsaison begann mit einer 0:4-Schlappe gegen Grün Weiß Albersloh, aber dann funktionierte die Torfabrik wieder. Der SuS Scheidingen wurde mit 8:1 abgefertigt und Roland Beckum hatte mit 6:3 gegen uns keine Chance. Unsere Zielsetzung ist darauf ausgerichtet, die nächste Runde des Pott's Pokals zu erreichen, denn schließlich sind wir ja Ausrichter der diesjährigen Endrunde.



Unsere Jugendarbeit weiter im Aufwind

Unsere A- und B-Junioren sind in der laufenden Saison recht erfolgreich. So belegen die A-Junioren hinter der übermächtigen A2 von LR Ahlen einen beachtlichen zweiten Platz. Den will unser ältestes Juniorenteam unter der Leitung von Winfried Maack und Matthias Böber auch am Ende der Saison aufweisen. Hierzu bedarf es aber einer konzentrierten Mannschaftsleistung. Froh stimmt uns auch die Hoffnung, dass Spieler unserer Junioren den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Noch besser sieht es bei den B-Junioren aus. Da sie ganz oben mitspielen, müssen die Trainer Rene Grahl und Alois Masek die Mannschaft weiterhin fit halten um für kommende Aufgaben gerüstet zu sein. Könnte die Meisterschaft noch errungen werden, so wäre das ein Beweis für unsere gute Jugendarbeit.

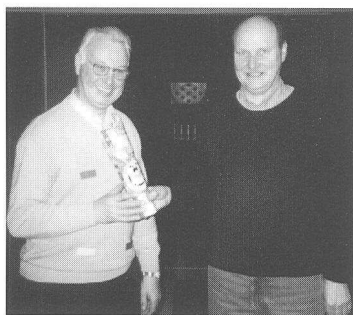
Leider sind unsere C1-Junioren nicht ganz so erfolgreich, denn sie belegen in der Leistungsklasse z. Zt. den vierten Tabellenplatz. Wenn sie bis zum Ende der Saison noch einen Platz höher klettern wollen, müssen die Trainer Werner Splett und Patrick Nillies noch ein bisschen an Leistung aus ihren Spielern herauskitzeln. Die C2-Junioren belegen in der zweiten Leistungsklasse einen guten Tabellenplatz und die Trainer Andreas Palmke und Heiner Schnitzmeier können mit der Leistung ihrer jungen Spieler zufrieden sein. Das gleiche gilt auch für die D1-Junioren, die von Raimund Bühler, Dennis Wally und Falk Willner betreut werden.

Unsere D2-Junioren haben sich in ihrer Gruppe im oberen Tabellendrittel festgesetzt, so dass die Trainer Markus Brand und Dirk Bockelbrink von einem guten Abschneiden reden dürfen. Bei den jüngeren Jahrgängen, von den E-Junioren bis zu den Minis wird nur noch auf Kleinfeld und in Siebener-Mannschaften gespielt. Beide E-Juniorenteam wurden in der Winterpause in zwei neue leistungsorientierte Gruppen eingeteilt. Die E1 mit den Trainern Michael Condemi und Kevin Lohmann tummeln sich ganz oben in der Tabelle und die E2 mit den Trainern Ralf Gehres und Kevin Spiekenheuer belegen einen guten Mittelplatz.

Im Bereich der F-Junioren werden nach einem Plan Freundschaftsspiele ausgetragen, so dass hier keine Tabellen erstellt werden. Die verantwortlichen Trainer der F1 Erwin und Thomas General sowie für die F2 Jan Fillinger und Christian Splett berichten davon, dass Siege und Niederlagen sich fast die Waage halten. Auch für den Jahrgang der Minis haben sich schon einige Spieler angemeldet, die unter der Obhut von Reinhard Kemper eifrig trainieren und auch schon einige Freundschaftsspiele austragen.

Bernd Mehring

Im Alter noch aktiv dabei sein



Theo Leifeld beglückwünscht Josef Mehring als erfolgreichsten Kegler.

Unsere älteren Mitglieder wollen den Anschluss nicht verpassen und noch rege am Vereinsgeschehen teilhaben. Deshalb nehmen sie die verschiedenen, abwechslungsreichen Anlässe dankbar an. Mit einer Kegelrunde eröffneten wir das Unterhaltungsprogramm auf zwei Bahnen des Kettelerhauses und man war vom Reiz der einzelnen Partien beeindruckt. Natürlich ging es dabei auch ein wenig wettkampfmäßig zu und der erfolgreichste Kegler wurde ermittelt. Vorsitzender Theo Leifeld durfte den ausgesetzten Preis Josef Mehring überreichen, der im Endkampf mit Klaus Sehlmann die meisten Hölzer aufweisen konnte.

Auch einen unterhaltsamen Nachmittag erlebten die älteren Mitglieder, die sich zum Frühjahrsspaziergang eingefunden hatten. Beim Auftakt wurde ein Film aus vergangenen Zeiten vorgeführt, der mit einer Quizaufgabe verbunden war. Aus den vielen richtigen Lösungen zog Clubheimwirtin Silvia die Gewinner und das waren Willi Mehring, Werner Börner und Alfons Paus. Der anschließende Spaziergang führte in Richtung Vatheuershof, wo Vorsitzender Theo Leifeld eine aufschlussreiche Besichtigung des Betriebsgeländes der Firma Schroer-Schmidtmeier anbot. Nach einer willkommenen Stärkung führte der Heimweg der Werse entlang zurück zum Clubheim. Dort klangen die unterhaltsamen Stunden mit Spezialitäten vom Grill und den dazugehörigen „Flüssigkeiten“ aus.

Das nächste Treffen unserer älteren Mitglieder ist während des Sportwochenprogramms am Sonntag, dem 26. Mai 2002 ab 15.00 Uhr im Zelt am Lindensportplatz. *Dazu sind alle herzlich eingeladen.*



Unsere älteren Mitglieder vor dem Frühjahrsspaziergang am 23. März 2002.

Der Weg *zum Erfolg*

Ein Sportler in einem schwarzen Kampfkunstanzug steht auf der Kampffläche. Sein Gesicht zeigt völlige Konzentration. In den Händen hält er zwei sichelartige Gegenstände. Es ist still. Dann wird Musik eingespielt - asiatische Klänge. Plötzlich geht eine Bewegung durch den Sportler. Blitzschnell drehen sich die Waffen in den Händen. Ein Kampfschrei und es folgen Kombinationen von Schlag- und Blocktechniken, Tritte und Sprünge. Exakt zur Musik getimt zeigt der Sportler in seiner Choreographie verschiedene Techniken aus den asiatischen Kampfkünsten, dabei wirbeln die beiden Waffen blitzschnell um seinen Körper. Die sichelartigen Gegenstände sind sogenannte „Kama“, japanische Handsicheln, die schon im traditionellen Karate zur Verteidigung benutzt wurden.

Auftritt beim Sportler-Ehrentag

Der Sportler ist Mario Worzfeld, Trainer der Kampfkunstabteilung für Sport-Karate und Kickboxen sowie Leiter und Choreograph des „Magic-Dragon-Show-Teams“ der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen. Die oben geschilderte Szene spielte sich im Frühjahr in der Stadthalle ab. Dort konnte er bereits zum zweiten Mal eine besondere Ehrung erfahren. Er wurde neben vielen anderen Sportlern Ahlens, die im Vorjahr erfolgreich waren, für seine Leistungen geehrt. Dabei konnte er zahlreichen Besuchern sowie unserem Bürgermeister Benedikt Ruhmüller eine Kostprobe seiner Disziplinen zeigen. Anschließend wurde er für seine beachtlichen Leistungen mit einem wertvollen Glaspokal ausgezeichnet.

Weltmeister Mario Worzfeld

Dieser Traum erfüllte sich in Irland. Dort konnte er bei den World Martial Arts Games in seinen Paradedisziplinen, den Waffenformen, jeweils den 1. Platz belegen. Somit wurde er Doppelweltmeister. Qualifiziert hatte er sich im Jahr 2000 bei den US-Open in Orlando/Florida. Er konnte dort zweimal ins Finale der besten Kämpfer vordringen und belegte am Ende Platz 5 und Platz 8. Dieses war sehr beachtlich, da die amerikanischen Sportler zum Teil Profis sind. Durch diesen Erfolg wurde er zu den World-Games in Irland eingeladen.

Über 100 Erfolgsplatzierungen

Im November 2001 konnte Mario Worzfeld einen großen Erfolg erzielen und wurde dreifacher Europameister. Seine persönliche Bilanz weist seit der Abteilungsgründung über 100 Platzierungen an der Spitze auf. Mehrfacher Deutscher Meister und Internationaler Deutscher Meister. Internationaler Budo-Champion, 3facher Hamburg-Open Sieger, 2facher Deutschland-Pokal-Sieger, 2facher Sieger im Nationen-Cup, Internationaler Schweizer Meister, 2-mal bester Sportler beim Post-Tenebras-Cup in Genf (insgesamt von 1999 bis 2001 zweimal 1. Platz, viermal 2. Platz, zweimal 3. Platz) und bei den Europameisterschaften belegte er insgesamt viermal den 1. Platz und dreimal den 2. Platz. Weiter wurde er 2facher Intercontinental Champion, zweimal 3. Platz beim World-Cup, sechs Teilnahmen an Weltmeisterschaften (Prag, Toronto, Hannover, Orlando, Wien und in Irland).

Kampfkunstabteilung auf internationalem Parkett

Bei internationalen Turnieren trifft man Teams und Sportler aus den verschiedensten Nationen. Zur WM in Irland kamen Sportler u. a. aus Kanada, Australien, Brasilien, Pakistan, Hongkong und USA neben den Startern aus den europäischen Ländern. Trotz der Konkurrenz untereinander steht das Schließen neuer Freundschaften mit an erster Stelle.

Bild rechts: Welt- und Europameister Mario Worzfeld mit der Weltmeisterin in traditionellen Handformen Carmen Ng aus Honkong/China bei der Weltmeisterschaft 2001 in Irland.

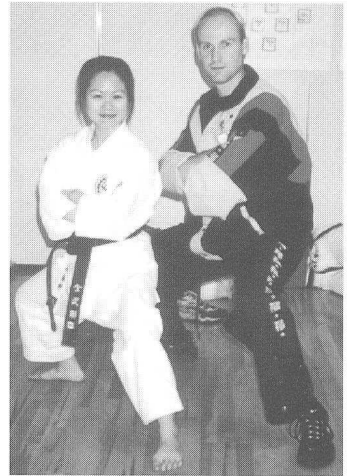


Bild unten: Mario Worzfeld zusammen mit dem Nationalteam aus Kanada, mit dem man einige Nächte bei der WM durchgefeiert hatte.



Das „Team Magic-Dragon“ der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen Worldcup-Siegerin Kathrin Schröter, Vizeworldcup-Siegerin Melanie Orłowski, 2. Intern. Schweizer Vizemeister Sascha Bubel, der Newcomer David Kreher sowie der mehrfache Welt- und Europameister Mario Worzfeld.

Kampfkunst-Nachwuchs stellt sich vor

Ganz besonders stolz ist Mario Worfheld auf seine Jugendsportler, die in den letzten Jahren über 40 Platzierungen sowie die Teilnahme an Europa- und Weltmeisterschaften aufweisen konnten. Obwohl sie vielen Vorwärtslern schon bekannt sind, wollen wir die Erfolgreichsten hier noch einmal vorstellen.

Sascha Bubel

ist 17 Jahre alt und trainiert seit vier Jahren in der Abteilung. Er konnte bei den Hamburg-Open sowie den Deutschen Meisterschaften jeweils den 4. Platz belegen und beim NRW-Cup den 2. Platz. Einen hervorragenden 3. Platz holte er sich beim Internationalen Post-Tenebras-Cup in Genf. Den 1. Platz sicherte er sich beim Internationalen IPKL-Cup. Seine besonderen Leistungen wurden beim Sportler-Ehrentag der Stadt Ahlen gewürdigt. Ein Sportler, von dem wir noch einiges hören werden.

Jens Rosendahl

ist ebenfalls 17 Jahre alt und trainiert seit einigen Jahren bei uns. Er konnte unter anderem einen ersten Platz bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften im Pointfighting (Semikontakt-Kickboxen) belegen. Bei den US-Open schaffte er in der Jugendklasse den 14. Rang. Er war der erste Jugendsportler der Kunstkraftabteilung unseres Vereins, der von der Stadt Ahlen im Jahre 2001 geehrt wurde.

Melanie Orlowski

ist gerade 8 Jahre alt und trainiert schon seit vier Jahren. Sie startet in der Musikformendisziplin der Mädchen bis 12 Jahre. Mit dem Wettkampfsport begann sie vor zwei Jahren. Zunächst belegte sie vierte und fünfte Plätze, konnte aber im Vorjahr schon den 3. Platz bei den Deutschen Meisterschaften erreichen. Vizemeisterin wurde sie bei den Europameisterschaften und beim World-Cup.

Kathrin Schröter

ist die erfolgreichste Jugendsportlerin unserer Abteilung. Mit 9 Jahren gerade ein Jahr älter als Melanie startet sie in der selben Klasse bzw. Disziplin. Sie begann mit dem Training ebenfalls vor vier Jahren und bestritt 2000 die ersten Turniere. Ihre Erfolgsbilanz: Budo-Meisterschaften 4. Platz; Internationaler IPKL-Cup 3. Platz; Deutsche Meisterschaften 2. Platz; Internationale Deutsche Meisterschaften 2. Platz. Damit qualifizierte sie sich für die Nationalmannschaft und startete bei den Jugend-Weltmeisterschaften in Wien. Sie belegte dort den 5. Platz und wurde als jüngste Teilnehmerin in der Klasse Musikformen bis zwölf Jahre beste europäische Sportlerin. Bei den Europameisterschaften sowie beim Jugend-World-Cup belegte sie jeweils den 1. Platz vor ihrer Cousine Melanie.

David Kreher

zeigte bei seinem ersten Turnierstart in der Pointfightingklasse der Jugend bis siebzehn Jahre was er konnte. Er musste sich leider gegen einen Schwarzgurträger geschlagen geben und schied in der ersten Runde aus. Dennoch war der Trainer zufrieden, da David guten Kampfgeist zeigte und in keiner Minute des Kampfes aufgab.

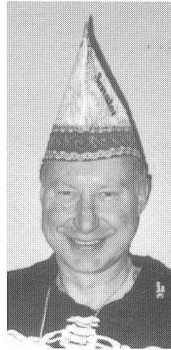
Schütze..fest und Paddeltour geplant

Dreimal Helau - das bedeutete für uns ein gelungener Kostümball mit den glücklichen Preisträgern Maria Maschke und Klaus Huesmann für die originellste Verkleidung. Ab-soluter Höhepunkt der Session war wieder einmal unsere Karnevalsfeier und die Begrüßung des Stadt- und ehemaligen Vorwärts-Prinzen Bernd I. am „Tor des Westens“. Die abschließende Bacchus-Beerigung rundete die fröhlichen Anlässe ab.



**Vorwärts-Prinz
Georg Usselmann**

Mit Georg Usselmann regiert diesmal ein Prinz aus den Reihen unserer Tischtennis- abteilung. Zur angenehmen Überraschung hatte Ingo Rütten den nach Ahlen angereisten Karnevalsverein BiWa Altkrempe an uns vermittelt und die Gäste von der Ostsee waren vom Vorwärts- Karneval begeistert.



**Neuer Senator
Herbert Stemmer**

Auch das sollte nicht unerwähnt bleiben: Vereinskassierer Herbert Stemmer wurde als „Elfter“ in die Gilde der Senatoren aufgenommen. Über eine Verjüngung des Elferrates wird nachgedacht und dazu müssen Interessenten angesprochen und motiviert werden. Vizepräsident Lud-

Sie bedankten sich mit Programmbeiträgen zur Bereicherung des Abends und sprachen den Wunsch aus, künftig mit uns in Verbindung zu bleiben.

ger Strothmeier befasst sich mit der Gestaltung des anstehenden Schützenfestes, das am 13. Juli 2002 rund ums Clubheim gefeiert wird.

Einen Fahrradausflug, kombiniert mit einer Paddeltour auf der Wersse von Angelmodde bis zur Pleistermühle wurde angeregt und soll am 7. September 2002 Wirklichkeit werden. Cheforganisator Theo Leifeld gab schon grünes Licht. Schauen wir zum Schluss noch einmal ganz weit nach vorn. Im Jahr 2004 steht das 50-jährige Bestehen unserer Karnevalsabteilung an und Senator Hermann Vienstueck hat schon damit begonnen, eine umfassende Chronik in Wort und Bild zu gestalten.



Aufmerksam betrachten einige Karnevalisten einen Band der 50-jährigen Chronik.

Sportangebote der DJK „Vorwärts 19 Ahlen

Die Sportstätten befinden sich - sofern nicht gesondert angegeben - am Lindensportplatz, Friedrich-Ebert-Straße
(Halle links oder rechts, jeweils aus Sicht vom Parkplatz/Städt. Gymnasium)

Basketball

Ansprechpartner: Nils Beckervordersandforth, Tel. 84510

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
weibliche A- und B-Jugend	14 – 17	Di. Do.	18.30 – 20.00 19.00 – 20.15	St.-Michael-Gymnasium Bodelschwinghschule
Minis	bis 9	Di. + Do.	17.00 – 18.30	St.-Michael-Gymn.
männliche D-Jugend	9 – 11	Di. + Do.	17.00 – 18.30	St.-Michael-Gymn.
männliche C-Jugend	12 – 13	Di. + Do.	18.30 – 20.00	St.-Michael-Gymn.
männliche B-Jugend	14 – 15	Di. Fr.	18.30 – 20.00 16.30 – 18.00	St.-Michael-Gymn.
männliche A-Jugend	16 – 17	Di. Do.	18.30 – 20.00 17.30 – 19.00	St.-Michael-Gymn.
Herrn	ab 18	Di. Do.	20.00 – 21.30 20.15 – 21.30	St.-Michael-Gymn. Bodelschwinghschule

Freizeitsport

Ansprechpartner: Norbert Becker, Tel. 62790

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Freizeitsport für Männer	ab 18	Do.	20.00 – 22.00	Halle links

Fußball-Jugend

Ansprechpartner: Uwe Beyer, Tel. 2119

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Mini-Kicker	5 – 6	Mi. + Fr.	16.30 – 18.00	Sportplatz / Halle
F-Jugend „F1“	6 – 8	Mo. Do.	16.30 – 18.00 15.00 – 16.30	Sportplatz / Halle
F-Jugend „F2“	6 – 8	Mi. + Fr.	16.30 – 18.00	Sportplatz / Halle
E-Jugend „E1“	8 – 10	Mi. + Fr.	16.30 – 18.00	Sportplatz / Halle
E-Jugend „E2“	8 – 10	Mo. Mi.	16.30 – 18.00 15.00 – 16.30	Sportplatz / Halle
D-Jugend „D1“	10 – 12	Di. + Do.	16.30 – 18.00	Sportplatz / Halle
D-Jugend „D2“	10 – 12	Di. Fr.	16.30 – 18.00 15.00 – 16.30	Sportplatz / Halle
C-Jugend „C1“	12 – 14	Mo. + Mi.	18.00 – 19.30	Sportplatz / Halle
C-Jugend „C2“	12 – 14	Mo. Do.	18.00 – 19.30 16.30 – 18.00	Sportplatz / Halle
B-Jugend	14 – 16	Mi. + Fr.	18.00 – 19.30	Sportplatz / Halle
A-Jugend	16 – 18	Mi. Fr.	19.30 – 21.00 18.00 – 19.30	Sportplatz / Halle

Fußball-Senioren

Ansprechpartner: Thomas Vienhues, Tel. 804002

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
1. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Sportplatz / Halle
2. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Sportplatz / Halle
3. Mannschaft	ab 18	Di. + Do.	19.30 – 21.00	Sportplatz / Halle
Hobby-Mannschaft	ab 18	Mi.	19.30 – 21.00	Sportplatz
Alte Herren / Oldtimer	ab 32	Di.	19.30 – 20.30	Sportplatz / Halle

Lauffreß

Ansprechpartner: Beatrix Sicke, Tel. 700142

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
im Sommer	ab 16	Mo.	18.30	Langst
im Winter	ab 16	Mo.	18.15	Sportplatz

Kampfkunst

Ansprechpartner: Mario Worfheld, Tel. 71590

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinder	5 – 10	Mi.	17.00 – 19.30	Halle links
Kinder / Erwachsene	ab 11	Mo. Mi.	18.00 – 20.00 19.00 – 20.30	Halle links
Kampfkunst „FITNESS“	ab 16	Mi.	20.30 – 21.30	Halle links

Tischtennis

Ansprechpartner: Martin Metzner, Tel. 85748

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinder / Jugendliche	7 – 17	Di. + Do.	18.00 – 19.30	Halle rechts
Erwachsene	ab 18	Di. + Do.	19.30 – 22.00	Halle rechts

Turnen / Gymnastik

Ansprechpartner: Magdalene Börste, Tel. 81176

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Kinderturnen (mit Eltern)	3 – 4	Do.	16.00 – 17.00	Halle links
Kinderturnen	5 – 6	Do.	15.00 – 16.00	Halle links
Kinderturnen	7 – 9	Di.	17.00 – 18.00	Halle links
Kinderturnen	10 – 13	Do.	18.00 – 19.00	Halle links
Gymnastik für Frauen	ab 18	Mo. Do.	20.00 – 21.30 19.00 – 20.00	Halle rechts Halle links

Volleyball

Ansprechpartner: Ludger Beier, Tel. 803517

	Alter	Tag	Uhrzeit	Sportstätte
Mädchen	ab 12	Do.	17.00 – 18.00	Halle links
weibliche Jugend	ab 15	Di.	18.00 – 19.00	Halle links
Mixed (Hobby)	ab 16	Fr.	19.30 – 22.00	Halle rechts

Aufnahmeschein und Einzugsermächtigung DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Hausname: _____ Vorname: _____

Straße und Hausnummer: _____ Postleitzahl und Wohnort: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Telefon-Nr.: _____ Staatsangehörigkeit: _____

Sportart: _____ Bei einem Vereinswechsel, den Namen des vorherigen Sportvereins: _____

Name des Kontoinhabers, der die Einzugsermächtigung erteilt: _____

Konto-Nummer: _____ Zahlung: viertel-jährlich
 halb-jährlich
 jährlich

Name der Bank: _____ Bankleitzahl: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bei Kinder/Jugendlichen: Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

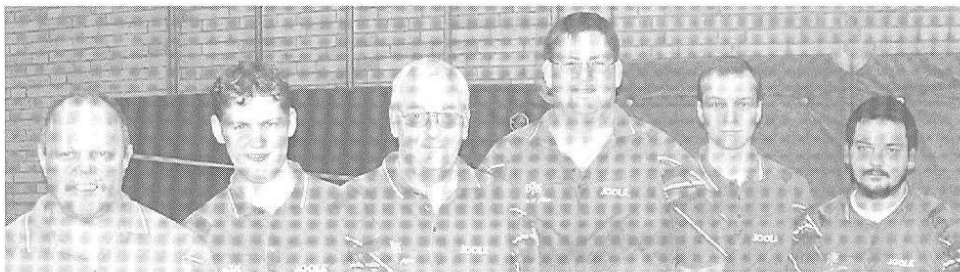
Die beitragsmäßige Kündigung kann nur 6 Wochen vor Quartalsende erfolgen.

Schwierige Saison nimmt gutes Ende

Bis zum allerletzten Spieltag mussten beide Tischtennis-Mannschaften der DJK warten, um den Klassenverbleib endgültig vermelden zu können. Dieser letzte Spieltag hatte es in sich. Für beide Teams war ein Punktgewinn Pflicht. Und beide schafften es. Die Zweite erreichte in der Kreisliga das Ziel punktgenau mit einem 8:8, die Erste siegte in der Bezirksklasse sogar. Damit kann für die kommende Saison geplant werden, ohne dass man noch durch die zeit-, schweiß- und vor allem nervenaufreibende Relegationsmühle gedreht würde.

Die Tischtennis-Aktiven hatten in der abgelaufenen Saison schwer daran zu knabbern, dass sie häufig verletzungsbedingte Ausfälle beklagten. Das Unheil begann schon, als Martin Metzner sich bereits im November die Achillessehne riss und so für den Rest der Saison pausieren musste. Dieses Manko wurde dann von Woche zu Woche „angereichert“ durch weitere kleinere Blessuren, die den einen oder anderen zum Zuschauen verdamnten. Damit wurde die Spielerdecke zuweilen äußerst dünn. Doch kann man sich Gott sei Dank gewiss sein, dass von dieser Horrorsaison höchstens noch eine folgen kann; denn danach werden die ersten Jugendlichen so weit sein, dass sie die Erwachsenenteams - und wahrscheinlich auch hier und da - die Erste verstärken können. Dann kann man endgültig behaupten, dass die gute und aufopferungsvolle Jugendarbeit der letzten Jahre endlich Früchte trägt. Wenn es im Nachwuchsbereich weiterhin so stetig bergauf geht, wird eine zu dünne Spielerdecke wohl nicht mehr zum Vokabular eines Tischtennispielers der DJK zählen müssen.

Der Zulauf beim Jugendtraining ist dermaßen groß, dass die Halle bei jedem Training aus allen Nähten platzt. Auch die in dieser Saison erstmals seit langer Zeit an den Start geschickten Nachwuchsmannschaften erreichten nicht nur gute Platzierungen, sie übertrafen sogar alle Erwartungen. Dass beide Mannschaften in der jeweils auf Kreisebene höchsten Klasse im guten Mittelfeld abschlossen, ist schon aller Ehren wert.



Die exakte Punktzahl zum Klassenerhalt erreichte die Zweite v. l.: Georg Usselmann, Andre Storck, Dieter Baldus, Carsten Rolf, Manfred Liegmann und Karsten Kauder.

Auch die Regularien haben die Tischtennispieler inzwischen hinter sich gebracht. Die Jahreshauptversammlung brachte keine Veränderungen, so dass die Führung der Abteilung auch weiterhin in den bewährten Händen der bekannten Vorstandsmitglieder liegt.

Doch nicht nur an der grünen Platte machten die Tischtennis-Aktiven eine gute Figur. Besonders wenn es um das Vergnügen geht, sind sie immer wieder im Verein in vorderster Reihe zu sehen. So beteiligen sich immer reichlich an den diversen Veranstaltungen des Hauptvereins und beweisen bei den Feierlichkeiten stets Stehvermögen. Einziger Wehrmutstropfen der letzten Saison war hier, dass man seit Jahren nicht die erfolgreichste Abteilung bei der Preisvergabe der Tombola beim Jahresabschlussfest stellen konnte. Doch wer die Tischtennispieler kennt, weiß, dass diese daran arbeiten werden.

Martin Metzner

Freizeitsportler waren wieder unterwegs

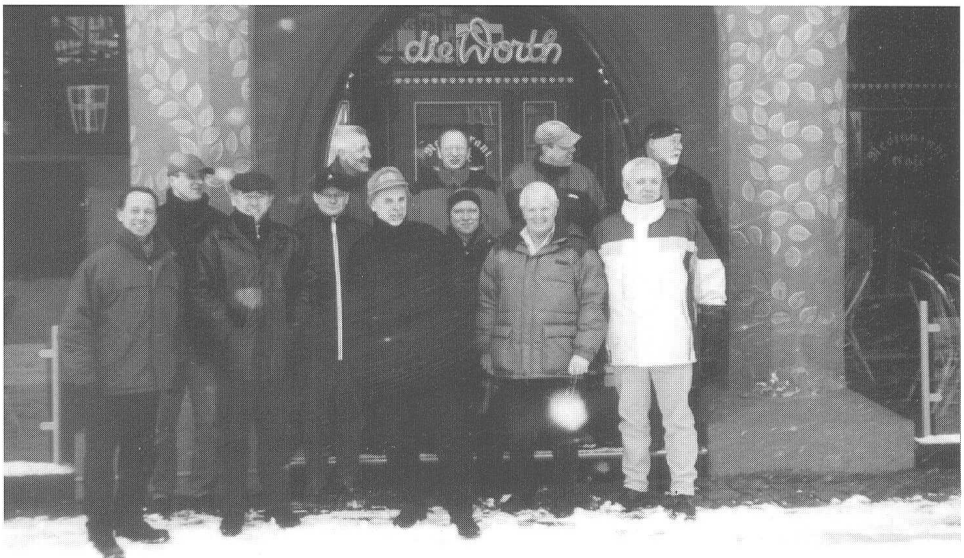
Freitag Morgen, 7.31 Uhr, alle sind pünktlich zur Abfahrt bei Horst - wie immer. Vier Autos, auf 13 Sportler gerecht verteilt. Es fehlen nur wenige. Der bisherige Berichterstatter Josef, weil ihm ein Nierenstein im Wege war, der Ralph, weil seine Tochter in den Stand der Ehe getreten wird und Jürgen, weil seine Frau Silberhochzeit hatte. Was neues sollte es diesmal sein. Nicht schon wieder die gleichen, netten Wirtsleute in Thüringen - nicht schon wieder Karneval, Tanz und Rotkäppchensekt. Nein, Wildemann im Harz war ausgeguckt - aus dem Internet.

Schneeschauber zur Begrüßung

Zunächst geht's mit bzw. gegen Orkanböen über die Autobahn zum Rasthof Kassel - dort wie immer, zweites Frühstück. Weiter bis zur Autobahnabfahrt Seesen, wo uns die ersten heftigen Schneeschauber am Rande des Harzes empfangen. Als Zwischenziel wurde der Brocken angepeilt. Glaubt mir, wir hätten davon erzählt, wenn nicht.... Die Schneeschauber wurden heftiger - eine Runde durch den Kreisverkehr für alle, wegen der besseren Orientierung. Nach rechts abgebogen, kaum Sicht nach vorn oder hinten - fast Instrumentenfahrt. Da ist es passiert....

Hilferuf über das Handy

„Mayday, mayday, wir verlieren an Höhe“, klingt's aus dem Auto mit den vier Ringen und dem Slogan: „Vorsprung durch Technik“. Liegt ja auch nicht am Auto. Schneechaos und Sommerreifen gehen einfach nicht so gut zusammen. Unser Fachmann für SCANIA, der Manni, lacht sich eins ins Knie. Aus der Traum vom Brocken und im weiten Bogen nach Wildemann. Den Parkplatz zum Hotel erreicht, wird „Vorsprung durch Technik“, bis zur Abreise dem Schnee überlassen. Zimmerverteilung. Es gibt neue Paare fürs Doppelbett - problemlos.



Unsere Freizeitsportler stellten sich zum Erinnerungsfoto.

Alkoholabstinenz wurde teuer

Zehn Minuten später stehen alle an der Theke. Die Wirtin spricht mit uns, der Chef hält gehörigen Abstand an der Tür. Am Ende genehmigt er uns für den Abend im Haus die Sperrstunde zu Mitternacht. Da wusste Thorsten noch nicht, wie teuer seine Alkoholabstinenz kommen sollte: 3,70 Euro für eine Apfelschorle!!! Pils gab es fast zum halben Preis. Und auf einen Handel wollte sich die Bedienung nicht einlassen. Da haben die anderen halt mit jedem Glas kräftig gespart.

Wanderung – Schwimmbad – Doppelkopf

Ach ja, gewandert waren wir auch, durch den wirklich tiefen Schnee. Hans voraus, wegen der Masse..., der Masse an Schnee natürlich. Der machte den Weg frei bis zu einer kleinen Kneipe mit netter Wirtin und Currywurst/Pommes, bei Vorwärts besser als Schlemmerplatte von Edith bekannt. Und dann, wie gehabt, den Hans voran durch den Schnee zurück. Okay, das Schwimmbad, Whirlpool, Sauna und Duschbereich, das war gut im Hotel. Dann um Mitternacht zu Bett. Davor lag noch Doppelkopf und Knacks, viel zu ruhig und mit dem neuen Geld noch ungewohnt.

Wernigerode mit Stadtbesichtigung

Samstag: Das Frühstücksbuffet ist gut. Dann werden zwei Mannschaften gebildet. Eine für Langlauf, die andere für eine Fahrt nach Wernigerode. „Vorsprung durch Technik“ blieb auf dem Parkplatz. Viel Fachwerk, behutsam restauriert, prägte das Stadtbild. Mit Planwagen geht's hoch zur Burg - nicht wegen Emil und seinem Knie, sondern weil da so ein kleines Hotel ist. Alfred Hur, der Bruder von ben Hur, sitzt auf dem Kutschbock und gibt einen guten Stadtführer ab. Nach dem Restaurantbesuch langsame Rückfahrt von der Burg durch die Stadt.

Am anderen Schauplatz

Viel Dampf von Thorsten, Klemens, Norbert, Klaus und Hans in der Loipe. Einer verweigert am letzten Hügel. Sogar Biathlon mit Schießeinlage!!! wäre möglich gewesen - da hätte man wahrlich einen Freund treffen können. So kamen alle heil wieder und haben sogar noch eine tolle Kneipe mit einer netten Wirtin für den Abend aufgetan. Davor noch Tischtennis: Carsten zaubert im Finale furiose und anschließend das Entspannungsbad für alle. Nach dem guten Abendbrot, bei dem weniger guten Wirt, gings dann zur vorgenannten Wirtin zum selben Programm wie am Vorabend.

Überraschung um Mitternacht

Aber es wurde endlich lauter und Thorsten musste den Pott auch mal einem anderen überlassen - konnte er auch, denn Apfelschorle gab es zum Dumpingpreis. Gegen Mitternacht dann statt Rausschmiss als Überraschung dann die Schnittchenplatte und gegen zwei Uhr den gepflegten Rückzug. Am nächsten Tag geht es dann nach ausgiebigem Frühstück sanft und mit „Vorsprung durch Technik“ zunächst zum Stadtbummel nach Goslar. Und dort trafen wir ihn dann, ihn, den Straßenmusikanten auf seinem Xylophon - sonst keinen. Kuddels Akkordeonfinger fliegen im Geiste mit. Doch da waren noch welche - unter dem großen Schneebrett, bereit zum Gruppenfoto.

Herzzerreißende Abschiedsszenen

Dann einsteigen zur Heimreise - diesmal über Hannover. Kaffee am Schalter der Raststätte und endlich der Riesenkuchen von Hans K. aus A. Am Nebentisch erscheint Zorro mit seiner Domina - ebenfalls vom Schalter, aber ohne unseren Kuchen. Wir rollen nach Ahlen. Abschiedsszenen am Ortseingang. Hans-Werner Willmer

Tragende Säule im Vereinsleben

Der Frauen- und Kindersport ist eine der tragenden Säulen unseres Vereins. Diese Abteilung will sachgerechten Sport fördern, eine möglichst große Vielfalt bieten und für jedes Alter das passende sportliche Betätigungsfeld bereithalten. Das unterstrich Magdalene Börste in ihrem Rechenschaftsbericht während der Jahreshauptversammlung, zu der über vierzig Frauen der Einladung gefolgt waren und vom Gesamtvorstand Theo Leifeld, Klaus Sehlmann und Thomas Vienhues den Verlauf aufmerksam verfolgten.

Nach einem kleinen Imbiss stand die Wahl der Schriftführerin an. Seit 21 Jahren übt Marita Leifeld-Otte dieses Amt aus und wurde einstimmig wiedergewählt. Aus den Tagen der Abteilungsgründung sind Irmela Paus, lange Zeit als Kassenwartin, und Ursula Pollmeier dabei und noch immer bereit, tatkräftig mitzuarbeiten. Brigitte Krämer kann auf eine 30-jährige Zugehörigkeit zurückblicken. Als Zeichen des Dankes durften sie einen Gutschein und Blumen entgegennehmen.



Für langjährige Treue ein Dankeschön an v. l.: Irmela Paus, Abteilungsleiterin Magdalene Börste, Brigitte Krämer und Ursula Pollmeier.

Ein Blick nach vorn zeigt, dass Brigitte Henke über Pfingsten mit einer Kindergruppe auf der Jugendburg Gemen weilt. Beim Programm der Sportwoche steigt am 25. Mai eine Fahrrad-Rundtour mit dem Treffpunkt 14.00 Uhr an der Turnhalle. Der Kuchenstand wird betreut und die beliebte Spaßolympiade organisiert. Zu einem Höhepunkt soll die für den 31. 8. / 1. 9. geplante Fahrradtour werden, die von Annette Woestmann und Edith Leifeld vorbereitet wird. Über die Römerroute führt der Weg nach Lippstadt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten die Anmeldungen möglichst bald erfolgen.



Gut besuchte Jahreshauptversammlung der Damenabteilung.



Magdalene Börste und Marita Leifeld-Otte weiterhin an der Spitze.

Weitere Teilbereiche der Abteilung sind die Hobby-Volleyballer und der regelmäßig montags stattfindende Lauffreff. Der schon traditionelle Besuch eines Theaterstückes ist für den Herbst geplant und Brigitte Krämer dazu auserkoren die Karten zu besorgen. Weitere Informationen erteilt sie nach den Sommerferien. Magdalene Börste

Basketballer setzen auf Nachwuchsarbeit



Durch die Neuaufstellung von vier Jugendmannschaften stieg unsere Mitgliederzahl enorm an. Vielleicht knacken wir im nächsten Jahr die Hunderter-Marke. So planen wir künftig mit einer Seniorenmannschaft und sieben Jugendmannschaften am Spielbetrieb teilzunehmen. Das ist natürlich ein großer Aufwand, zumal die Spieler oft weite Anreisen zu bewältigen haben. Für unsere Minis findet die Generalprobe am 26. Mai 2002 statt, denn dann spielen die „kleinsten Korbjäger“ beim Turnier der DJK Essen-Frientrup.

In der vergangenen Saison lief es bei unseren Senioren nicht so gut. Durch berufliche und verletzungsbedingte Ausfälle traten wir oft stark ersatzgeschwächt an. Zunächst gaben wir die Parole aus, ganz oben mitspielen zu wollen, doch zur Winterpause waren wir weit davon entfernt. Wir gerieten sogar in die Abstiegszone. Erst zum Saisonschluss belegten wir einen relativ zufriedenstellenden achten Platz.

Dadurch, dass die A-Jugend immer wieder Spieler für die Senioren abstellen musste, belegte sie einen siebten Platz und landete damit noch hinter unserer B-Jugend. Diese schaffte in der Kreisliga für A-Jugendmannschaften einen hervorragenden fünften Platz und hat sich für die Aufstiegsrunde zur B-Jugend-Oberliga qualifiziert. Für die C-Jugend, die in der nächsten Saison komplett zusammenbleibt, sprang in der ersten Spielsaison der vierte Platz heraus.

Nils Beckervordersandforth

Vereinsgeschehen in Wort und Bild

Freizeitsportler mit vielseitigem Angebot

Wir, das sind die Freizeitsportler unseres Vereins, die zwar immer älter werden, sich aber regelmäßig donnerstags ab 20.00 Uhr in der Turnhalle des Städt. Gymnasiums treffen. Zur sportlichen Betätigung gehören Basketball, Volleyball, Gymnastik, Kegeln, Skilanglauf, Radfahren und sogar Grillen beim Abteilungsleiter Norbert Becker. Wer gern dabei sein möchte darf kommen, er wird sogar „ziemlich feierlich“ bei der nächsten Tour in Thüringen aufgenommen.


Ruanda-Hilfe im Spiegel der Presse

Das in ganz Deutschland erscheinende DJK-Sport-Magazin, die Diözesanzeitschrift DJK-Sport sowie die Ahlener Tagespresse berichteten lobend von der Ruanda-Hilfsaktion der Frauen unserer Turnabteilung. Unser Bild zeigt v. l. die engagierten Frauen Renate Probst, Inge Blanke, Bernharda Inkmann, Waltraud Lange und Irmela Paus, die sich beim gemeinsamen Frühstück über Dankesbriefe, Andenken und Fotos aus dem fernen Afrika freuen. Bei der nächsten Aktion hoffen sie wieder auf die großzügige Unterstützung durch die Vorwärts-Familie.



Turnzwerge trainieren für die Sportwoche

Eben noch feierten die jüngeren Kinderturngruppen ausgelassen Karneval, da traten sie zum Winter-Zehnkampf an und meisterten gemeinsam Disziplinen wie Teppichfliesen-Langlauf (ähnlich dem Skilanglauf) und Rollbrett-Ziehrennen. Seit den Osterferien jedoch stehen die Übungsstunden bereits im Zeichen unserer Sportwoche.

Spielerisch nähern wir uns den Wettkampfformen: „Wir tippeln  wie eine Maus, stampfen wie ein Elefant, heben die Knie wie Dressurpferde, treten uns selbst in den Hintern und üben uns schließlich beim Fangen im ‚kurzen‘ schnellen Lauf. Nach vielen Sprüngen auf und ab, vorwärts und rückwärts folgt endlich auch der einbeinige Absprung aus einer Absprunzzone mit beidbeiniger Landung. Wir werfen Reissäckchen über hohe Hindernisse, treffen mit großen Bällen Hindernisse, üben den Abwurf aus dem Anlauf bis der Ball möglichst weit fliegt.“ Bei all dem freuen wir uns auf den sportlichen Vergleich, dessen strenges Reglement es verlangt auf Signale zu achten wie das Startzeichen oder Begrenzungslinien. Immer wieder weisen die Eltern und Übungsleiter geduldig auf die Regeln hin und irgendwann klappt es dann auch. Bei der Siegerehrung während der Sportwoche wollen wir uns dann über die eigene Leistung freuen und die Leistung der anderen anerkennen. Ein Ziel, das wir nicht aus den Augen verlieren dürfen, auch wenn aufgedeckte Dopingfälle vermeintlich „großer Sportler“ zeigen, wie schwer dieses ist.

DJK-Diözesantag in Drensteinfurt

Beim gut organisierten DJK-Diözesanverbandstag in Drensteinfurt war der Kreis Ahlen-Hamm vertreten durch Alfons Paus und Willi Winkelmann, von unserem Verein waren Theo Leifeld, Klaus Sehlmann, Elke Beier, Hermann und Hans-Martin Vienhues angereist. Nach dem Gottesdienst, dem festlichen Teil mit dem Referat des Deutschen Meisters im Dreisprung Peter Bouschen, brachte der Plenarteil eine Überraschung. Zum neuen Diözesanvorsitzenden wurde Eberhard Gronau von der DJK Borussia 07 Münster gewählt, der Johannes Lunau nach zwölfjähriger Amtszeit ablöst. Der DJK-Diözesanverband Münster ist mit seinen 61.000 Mitgliedern und 89 Vereinen der größte Verband der DJK in ganz Deutschland.



Hobby-Volleyball sucht Verstärkung

Spielerisch hat sich bei den Hobby-Volleyballern nicht viel verändert, zumindest nicht im Leistungsgefüge. In dieser Saison haben sie zwar hin und wieder mal einen Satz geholt, doch der durchschlagende Erfolg blieb aus. Aus Spielermangel konnte man nicht am Beckumer Volleyball-Turnier teilnehmen. Eigentlich schade, denn leider ist die Mannschaftsbesetzung nicht besser geworden und man würde sich über männliche und weibliche Verstärkung, die jederzeit mit unserer Abteilung Verbindung aufnehmen kann, freuen.

Abenteuer auf der Jugendburg Gemen

„In 77 Stunden um die Welt“, so lautet das Motto des diesjährigen Sport- und Spielfestes. Rund vierzig Jugendliche unseres Vereins werden sich in Gemen auf große Fahrt begeben und in 77 Stunden die ganze Welt erleben. Bei den verschiedenen Aktionen können alle Seefahrer ihre Fähigkeiten als Entdecker fremder Erdteile und Menschen testen. Auch das schon legendäre Käpt'ns Dinner wird nicht fehlen. Im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen keine sportlichen Höchstleistungen, sondern viel Spaß, viel neue Freunde gewinnen und das Erlebnis einer großen Gemeinschaft.

Fahrradtour durch die Bauerschaften

Auch der außersportliche Bereich kommt bei unserer Hobby-Volleyball-Gruppe nicht zu kurz. Eine Fahrradtour war geplant. Dazu hatte sich Melanie G. viel Mühe bei der Vorbereitung gemacht, denn die Route führte durch die Bauerschaften um Ahlen, Sendenhorst und Drensteinfurt. Das war ganz schön anstrengend. So traf man sich zum Abschluss in Ludger Beiers Garten, wo wir mit deftig-leckeren Zwiebelkuchen und Pizza verwöhnt wurden. Und bei einem Gläschen Wein oder einer Flasche Bier klang der gemütliche Abend aus.

Kampfkunstvorführungen sind zu buchen

Das Show-Team unserer Kampfkunstabteilung tritt bei verschiedenen Veranstaltungen auf und ist unter 01 71 - 5 43 45 02 bei Mario Worfzel zu buchen. Auf Wunsch wird ein individuelles Programm zusammengestellt.

Wir trauern um gute Freunde



Paul Kuhlhäuser (†)

Paul Kuhlhäuser verstarb unerwartet am 1. Februar 2002. Jahrelang betreute er die unteren Fußballmannschaften unseres Vereins und war auf allen Sportplätzen des Kreises bekannt und beliebt. Als engagierter Mitarbeiter war er seinen Schützlingen stets ein väterlicher und zuverlässiger Freund. Sein unermüdlicher Einsatz wurde durch Ehrungen der Verbände und des Vereins gewürdigt. Unter Beteiligung einer großen Trauergemeinde wurde er auf dem Südfriedhof beigesetzt und seine vielen Freunde sind dankbar, dass sie mit ihm ein Stück seines Lebensweges gehen durften.

Christian Kowolik verließ uns am 16. Februar 2002 für immer. In der Pionierzeit unseres Vereins spielte er zunächst Tischtennis und widmete sich später viele Jahre hindurch dem Handballsport. Seinen großen Auftritt hatte er 1966, wo er als Vereinsprinz im Vorwärts-Karneval die Wogen des Frohsinns auf Touren brachte. Obschon er seinen Wohnsitz nach Beckum-Vellern verlegt hatte, hielt er immer noch engen Kontakt zu seinen Freunden bei Vorwärts, mit denen er sich noch regelmäßig bei Kegelaabenden traf. Beiden Verstorbenen wollen wir ein ehrendes Andenken bewahren.

Weihbischof Ostermann beim DJK-Wandertag



Ausrichter des diesjährigen DJK-Wandertages im Kreisverband Ahlen Hamm war der SV 26 Heessen. Der Weg führte zunächst zur Besichtigung des naheliegenden Schlosses und dann ging die Wanderung quer durch den Heessener Wald. Bei der Heimkehr zum Clubheim warteten dort schon Spezialitäten vom Grill. Zur Überraschung besuchten Präses Pfarrer Booms und Weihbischof Ostermann abends die DJK-Freunde und brachten damit ihre Verbundenheit zum Ausdruck.

Und das sollte man auch noch wissen . . .



- wie war das nur möglich? Da holten unsere D-Junioren bei den von uns ausgerichteten Stadtmeisterschaften den Titel im Hallenfußball und wir haben nicht darüber berichtet. Dafür ist unser nachträglicher Glückwunsch umso herzlicher!
- unser Clubheim macht Sommerpause. Ab Freitag, den 24. Mai 2002 (Beginn der Sportwoche) ist es geschlossen und es geht wieder los am Dienstag, dem 9. Juli 2002.
- Mannschaftsfahrten sind angesagt. Am 21. Juni 2002 sind zwei Fußballmannschaften unterwegs und zwar die Erste in Richtung Bad Breisig und die Dritte hat sich Finteln als Ziel ausgesucht.
- auch unsere Alten Herren gehen auf Reisen. Die „Jüngeren“ unter Jürgen Methling fahren am 20. September 2002 nach Bad Breisig und für die „Älteren“ hat Herbert Stemmer für den 11. Oktober 2002 wieder Leiwern am idyllischen Moselstrand gewählt.
- heißt unsere 10-DM-Kasse jetzt 5-Euro-Kasse? Vollkommen egal, meint Klaus Sehlmann, jedenfalls feiern wir am 24. August 2002 unser Fest im Clubheim.
- wir sollten uns darauf einstellen, dass im nächsten Jahr das Sportfest des DJK-Diözesanverbandes in Everswinkel durchgeführt wird. Eine möglichst große Anzahl unserer aktiven Sportler müsste dabei sein.
- seit nunmehr 15 Jahren ist unser Clubheim Treffpunkt der Sportler. Die offizielle Einweihung wurde am 2. Mai 1987 vorgenommen. Zwei Erinnerungstafeln, auch mit den Daten des Sportplatzes und des Tribünenbaus, sollen bald daran erinnern.
- Norbert Becker, Chef unserer Freizeitsportler, lässt aufhorchen, denn er holte bei einer Leichtathletikveranstaltung in Münster den Mehrkampfsieg in der Altersklasse über 50. Dabei stellte er seinen Hochsprungrekord von 1,55 m ein.
- für die weibliche B- und C-Jugend der Basketballer sind die Trainingszeiten nach den Sommerferien zunächst freitags von 16.30 bis 18.00 Uhr in der St.-Michael-Turnhalle vorgesehen.
- Ausrichter der diesjährigen Fußball-Stadtmeisterschaft auf dem Felde ist LR Ahlen. Wir sind gespannt auf den Austragungsmodus, denn unser Verein wäre 2003 dran.
- unser diesjähriges Jahresabschlussfest für die Mitglieder aus allen Abteilungen des Vereins feiern wir am Samstag, dem 14. Dezember 2002 im Hof Münsterland.

Vorwärts damals

Raritäten aus dem Archiv

Geselligkeit war schon damals Trumpf

Bei unserer Reise durch die Vereinsgeschichte müssen wir zunächst einmal auf die Bremse treten. Stimmen werden laut, auch einmal die Zeit von der Gründung im Jahre 1919 bis zur Auflösung vor dem zweiten Weltkrieg aufzuarbeiten. Und Heinz Maschke meint, dass neben dem Sport auch viele schöne gesellschaftliche Anlässe bestanden, worüber man berichten sollte. Dabei denkt er an die erste große Sauerlandfahrt unserer damaligen Jugend oder an den gelungenen Sonntagsausflug nach „Koch im Holt“. Hierzu hat Willi Mehring einige Erinnerungsfotos ausgekramt, die er uns gern zur Verfügung stellte.



Stimmung bei „Koch im Holt“ mit v. l.: Heinz Seiler, (unbekannt), Günter Dignath, Heinz Maschke und Willi Nieße.



Auf Sauerlandtour gingen o. v. l.: Werner Venjakob, Heinz Maschke, Willi Nieße, Willi Mehring, Heinz Hörster, Günter Dignath, Betreuer Max Stry (†); u. v. l.: Ludger Stewing, Bernhard Panick (†), Heinz Seiler und Egon Vester.

Vielleicht war das Unternehmen „Koch im Holt“ der Grundstein zu vielen Begebenheiten, die sich bis zur heutigen Zeit fortsetzen. Im Archiv des Kreises Warendorf fanden wir hierzu eine Zeitungsnotiz, die zusammen mit der mündlichen Überlieferung den fröhlichen Familientag widerspiegelt. Zitieren wir daraus:

„Die Mitglieder der Ahlener DJK samt ihren Angehörigen zogen kurz nach Mittag, begleitet von ihren Bannern hinaus in den Heessener Busch. Von der Gaststätte Northoff aus führte der Weg durch die im Sonnenlicht strahlenden Fluren zu ‚Koch im Holt‘, wo alles auf das beste vorbereitet war. Dort angekommen, verteilte sich die große Schar der Teilnehmer. Die Kleinen schlossen sich der Kinderbelustigung an, zu der auch ein Schützenfest gehörte, oder schauten beim Kasperlespiel zu. Die Erwachsenen vergnügten sich beim Preisschießen und bei der Versteigerung.

Im Verlauf des Nachmittags erschienen auch Pfarrer Overlack und als Präses des Vereins Kaplan Haverkämper. Selbst Dechant Scheiermann nahm am frohen Treiben lebhaft teil.

Als die Dämmerung hereinbrach ging es wieder Richtung Heil. Viele Kinder und auch einige ‚Fußkranke‘ wurden auf zwei Motorfahrzeugen zurückgebracht. Die anderen Vorwärtler hatten sich mit Fackeln bewaffnet, und so zog ein langer Lichterwurm durch das abendliche Land. An der Stadtgrenze nahm eine Musikkapelle die Wandernden in Empfang und mit klingendem Spiel ging es zum Lokal Northoff. Ein schöner Tag klang dort in gemütlicher Runde aus.“

Schon einen Monat später wurde das Stiftungsfest gefeiert. Auch hier lohnt sich eine nähere Betrachtung. Der Tag begann mit dem gemeinsamen Kirchgang in St. Bartholomäus und anschließend fand man sich zum Kaffeetrinken im Vereinslokal ein. Gäste der DJK, wie damals 1953 Verbandspresseswart Heinz Wahle und der DJK-Vorsitzende Heinrich Langes aus Hamm, gehörten zum Erscheinungsbild. Der sportliche Teil forderte die besondere Aufmerksamkeit, denn die erste Fußballmannschaft trat gegen eine Gelsenkirchener Bezirksauswahl an und schaffte ein Unentschieden. Zum abendlichen Familienfest waren nur Mitglieder und geladene Gäste zugelassen, Jugendliche ohne Begleitung der Eltern durften bis 22.00 Uhr bleiben.



Heinrich Panick, der für eine kurze Zeit das Amt des Fußballobmanns ausübte, war für die Pflege des Spielballs zuständig.

Und jetzt zurück zu den Umständen, wie in den Anfangsjahren der Sportbetrieb ablief. So genügte der von der Stadt Ahlen zur Verfügung gestellte Lindensportplatz kaum den Anforderungen.

Umgeben von hohen Pappeln sah man an den Außenflächen des Spielfeldes ein wenig Rasen, der Rest war staubiger Erdboden. Steine, Glas und sonstige Abfälle führten nicht selten zu Verletzungen. Und diagonal über das Spielfeld führte ein „Pättken“, welches von der heutigen Friedrich-Ebert-Straße in den gegenüberliegenden Stadtpark einmündete. Für alle Fußballmannschaften gab es zeitweise nur einen Spielball, aber darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen
Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 02382-1246

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804100

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 02382-804002

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.